

Die Führung richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Besucher, die

Die Führung richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Besucher, die

- gerne einmal durch ein Teleskop an den Nachthimmel schauen möchten
- lieber unmittelbar das schwache Original eines Himmelsobjektes sehen wollen als eine ‚geschminkte‘ Kopie in einem Buch oder auf einem Bildschirm
- Interesse an astronomischen und wissenschaftshistorischen Zusammenhängen haben
- Einsichten und Überlegungen früherer und heutiger Astronomen zu Himmelskörpern kennen lernen wollen

Es werden jeweils 3 ausgewählte, aktuell sichtbare Objekte des Abendhimmels beobachtet und erklärt. Dies können - je nach Sichtbarkeit - z.B. der Mond, Planeten, Sternhaufen, Gasnebel oder nahe, hellere Galaxien sein. Sie werden mit dem sog. ‚10-Zoll-Leitrohr‘ des historischen Bruce-Teleskops beobachtet. Das Bruce-Teleskop ist ein geschichtsträchtiges Linsenfernrohr (Leitfernrohr) an einem Doppelastronograph von Max Wolf aus dem Jahre 1900. Der Doppelastronograph war seinerzeit eines der modernsten Instrumente der Welt und hatte vor hundert Jahren zu vielen Entdeckungen geführt.

Es werden Fragen aus der aktuellen astronomischen Forschung beantwortet.

Der Referent hat Astronomie und Physik studiert und ist heute nach Tätigkeiten an der Hochschule und in der Industrie auch publizistisch tätig.

Veranstalter: Förderkreis der Landessternwarte Heidelberg e.V.

Von Friedrich Wilhelm Argelander, im 19. Jahrhundert Direktor der Sternwarte Bonn, gibt es die Anekdote, dass er einst hohen Besuch von seinem Landesvater bekam, dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. „Nun, Argelander“, soll der Monarch leutselig gefragt haben, „was gibt es Neues am Sternenhimmel?“ „Eine Menge“, antwortete dieser, „aber kennen Majestät denn schon das Alte?“
(Quelle unbekannt)

„Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantasievoller als die Sachlichkeit.“

Egon Erwin Kisch in ‚Der rasende Reporter‘,
Vorwort zur 1. Ausgabe, 1925

Wann?

Termine Winterhalbjahr 2017/2018 (jeweils Freitag nach Sonnenuntergang):

27.10.17, 20:00 / 01.12.17, 20:00
02.02.18, 20:00 / 20.04.18, 21:00

Dauer: ca. 90 min (incl. Tee zum Aufwärmen).

Wo:

Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl
Königstuhl 12. Treffpunkt ist das schmiedeeiserne Eingangstor der Landessternwarte (Abholung erfolgt durch Referenten). Bewölkter Himmel oder schlechtes Wetter? - Es gibt ein Ersatzprogramm. Mitzubringen sind warme Kleidung und Freude am Zuhören und Zuschauen.

Anfahrt und Parken:

Folgen Sie dem Schild ‚Sternwarte‘ an der Kreuzung auf dem Königstuhl. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vor dem schmiedeeisernen Tor der Sternwarte vorhanden.

Kosten?

6.- Euro - wird am Tag der Führung erhoben

Anmeldung?

Anmeldung erforderlich! Ihre Zusage und Anmeldung ist auch für uns verpflichtend. Wegen der kleinen Kuppel ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse am Thema. Bitte melden Sie sich verbindlich unter Tel. 06221 541741 oder über E-Mail an:

anmeldung@lsw.uni-heidelberg.de

(mit Wunschtermin, Name, Kontaktdaten). Bei Überbelegung werden wir Sie benachrichtigen.

Von den vornehmsten Hilfsmitteln, die Sterne kennen zu lernen.

Mündliche Unterweisungen.

Die leichteste und bequemste Methode, sich die Sterne bekannt zu machen, ist wol, wenn man sich solche von einem, der des Himmels kundig ist, von Zeit zu Zeit in heitern Nächten zeigen und erklären läßt; allein diese Gelegenheit werden wenige haben, und daher muß man die mehreste Zeit zu andern Hilfsmitteln seine Zuflucht nehmen.

Aus ‚Anleitung zur Kenntnis des gestirnten Himmels‘
des Astronomen Johann Elert Bode, Berlin 1801



Treffpunkt und Abholung zur Führung

**‚Augen-Blicke‘
am Bruce-Teleskop
der Landessternwarte
Heidelberg-Königstuhl**



**Beobachtung von ausgewählten,
aktuell sichtbaren Objekten des
Abendhimmels am
10-Zoll-Leitrohr des historischen
Bruce-Teleskops**

Dr. Ulrich Finkenzeller